



Was braucht es, damit Satellitenklimatologien beim Klimadienst Anwendung finden?

R. Stöckli (1), K.-J. Schreiber (2), and F. Kaspar (2)

(1) Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz, Zürich Flughafen, Schweiz (reto.stoeckli@meteoswiss.ch),
(2) Deutscher Wetterdienst DWD, Offenbach, Deutschland

Das Satellite Application Facility on Climate Monitoring (CM SAF) Projekt ist beim DWD und der MeteoSchweiz wie auch bei sieben weiteren europäischen Wetterdiensten seit mehr als 15 Jahren etabliert und liefert wertvolle Beiträge zum besseren Verständnis von regionalem und globalen Klimasystem. CM SAF stellt langjährige satelliten-basierte Datensätze des atmosphärischen Energie- und Wasserkreislaufs bereit. Die Datensätze finden unter anderem Anwendung in der Reanalyse-Tätigkeit am Europäischen Zentrum für Mittelfristvorhersagen (ECMWF) und als Grundlage zur Entwicklung und Verbesserung von Klimamodellen erzeugt.

Wieso aber werden diese Datensätze nur selten direkt beim jeweiligen Klimadienst angewandt? Die Klimadienste des DWD und der MeteoSchweiz haben es sich zum Ziel gesetzt, mittels Interviews bei ihren Klimatologen nachzufragen. Wir werden die daraus gewonnenen Erkenntnisse mit gutgewählten Beispielen unterstützen und zeigen, unter welchen Voraussetzungen eine Anwendung von CM SAF Daten beim Klimadienst erwünscht und auch gerechtfertigt ist und welche Schritte dazu notwendig wären.